

Chronik Außenpolitik 1999

zusammengestellt von

Dagmar Hellmann-Rajanayagam

- 22.01. Russland ist nicht bereit, Indien als Nuklearmacht anzuerkennen.
- 31.01. Indien und die USA beenden ihre achte Gesprächsrunde über die Situation nach dem Nukleartest ohne wesentliche Ergebnisse.
- 18.02. Indien und Bangladesch beschließen die Einführung einer regelmäßigen Buslinie zwischen Kalkutta und Dhaka.
- 21.02. Vajpayee und Nawaz Sharif unterzeichnen die Erklärung von Lahore, nachdem Vajpayee tags zuvor mit der neuen Buslinie Delhi-Lahore von Amritsar nach Wagah gereist ist.
- 07.03. Die internationale Eisenbahnunion benennt eine Kommission zur Planung einer Bahnverbindung von Zentralasien über Iran und Pakistan nach Indien.
- 22.03. 57 Gefangene werden aus indischen und pakistanischen Gefängnissen in ihre jeweiligen Heimatländer repatriiert.
- 28.03. Im Gegenzug zu einer indischen Maßnahme erleichtert Pakistan die Visumsbestimmungen für Frauen, Kinder und alte Menschen aus Indien.
- 04.04. Der kenianische Premier Daniel Arap Moi ruft zur Bildung einer Union des Indischen Ozeans auf, in der Indien und Südafrika die Initiative übernehmen sollen.
- 06.05. Eine Armeepatrouille entdeckt Infiltratoren in der Nähe von Batalik an der Grenze zum pakistanisch-kontrollierten Kaschmir.
- 27.05. Zwei Kampfflugzeuge der IAF werden über Kargil abgeschossen.
- 28.05. Ein Hubschrauber der IAF wird von Pakistan abgeschossen, nach indischen Darstellungen im indischen Luftraum.
- 30.05. Indien weist die Entsendung eines UN Spezialbeauftragten zur Verringerung der indo-pakistanischen Spannungen zurück, aber erklärt sich mit einem Besuch des pakistanischen Außenministers Sartaj Aziz einverstanden.

- 01.06. Indien erwägt, den Infiltratoren in Kaschmir sicheres Geleit für den Rückzug auf pakistanisches Gebiet zu gewähren.
- 03.06. Die Armee gibt Dokumente frei, die angeblich die Beteiligung regulärer pakistanischer Soldaten in Kargil nachweisen.
- 10.06. Der US-Senat stimmt der Aufhebung der Wirtschaftssanktionen gegen Indien und Pakistan für fünf Jahre zu.
- 11.06. Indien legt unleugbare Beweise für Pakistans Beteiligung im Kargilsektor in Form einer Bandaufzeichnung vor. Heftige Kämpfe in Batalik und Drass mit Verlusten für beide Seiten.
- 12.06. Das Treffen zwischen Außenminister Jaswant Singh und seinem pakistanischen Kollegen Sartaj Aziz endet ergebnislos. Tags zuvor hatte Sartaj Aziz China besucht.
- 13.06. Während eines Kurzbesuchs von Premierminister Vajpayee in Kargil feuern gegnerische Truppen auf ein nahe gelegenes Dorf.
- 14.06. Jaswant Singh besucht China zur Einleitung eines Sicherheitsdialoges.
- 15.06. Die USA fordern Pakistan auf, seine Truppen von der Kontrolllinie in Kaschmir zurückzuziehen.
- 19.06. Der G-8-Gipfel in Köln verurteilt die Verletzung der Kontrolllinie in Kargil und ruft zur sofortigen Einstellung der Feindseligkeiten auf. Der erste Bus von Kalkutta nach Dhaka wird von den Premierministern beider Länder willkommen geheißen.
- 23.06. Der indische Oberkommandierende schließt ein Überschreiten der Kontrolllinie in Kaschmir nicht grundsätzlich aus. Ein hoher US-General besucht Pakistan, um es zum Rückzug aus Kargil zu überreden.
- 25.06. Die EU fordert den sofortigen Rückzug pakistanunterstützter Truppen aus Kargil und einen Dialog der Konfliktparteien.
- 29.06. Ein Mitglied der indischen Hochkommission in Pakistan wird von Pakistani-Geheimagenten misshandelt.
- 04.07. Die indische Armee erobert nach tagelangen Kämpfen Tiger Hill zurück und hisst die indische Flagge. Ein US-Komitee lehnt ein Plebiszit in Kaschmir ab.
- 06.07. Pakistan erklärt sich nach Absprache mit Präsident Clinton zur Wiederherstellung der Kontrolllinie in Kaschmir bereit. Ein Mitglied der indischen Hochkommission, das von Pakistani-Geheimagenten entführt und misshandelt wurde, wird freigelassen.
- 11.07. Der Truppenrückzug aus Kargil beginnt.

- 16.07. Pakistan räumt die Überschreitung der Kontrolllinie ein.
- 18.07. Indien droht an, nach Auslaufen des Rückzugsultimatums für Kargil jeden Eindringling diesseits der Kontrolllinie zu erschießen. Die endgültigen Verluste werden auf 400 Tote und 600 Verletzte beziffert. Die Armee erklärt, sie besitze Dokumente, die das Vorhandensein chemischer Waffen im Kaskarsektor beweisen.
- 21.07. Namibias Präsident Sam Nujoma besucht Delhi. Der Indo-US-Auslieferungsvertrag tritt in Kraft.
- 26.07. Der Generaldirektor für Militäroperationen, Generalleutnant N.C. Vij, erklärt die Operation Vijay für beendet, obwohl Pakistan behauptet, seine Truppen hielten noch einige Höhen in Kargil.
- 29.07. Indien verurteilt den Mord am srilankanischen TULF-Führer Neelan Tiruchelvam.
- 01.08. Nirad C. Chaudhary, einer der ersten englischsprachigen Schriftsteller Indiens, stirbt in Oxford im Alter von 101 Jahren.
- 04.08. US-Behörden warnen, Indien sei ein Ziel für den saudi-arabischen Terroristen Osama bin Laden.
- 05.08. Indien weist ein Mitglied der pakistanischen Hochkommission wegen angeblicher Spionage aus.
- 06.08. Vajpayee fordert die USA auf, Pakistan zum Terroristenstaat zu erklären.
- 09.08. Ein pakistanischer Hubschrauber wird über dem Runn von Kutsch von der IAF angeblich im indischen Luftraum abgeschossen.
- 10.08. Pakistan feuert auf drei indische Militärhubschrauber im Runn von Kutsch.
- 17.08. Die Beraterbehörde für Nationale Sicherheit stellt einen Entwurf für Indiens Nukleardoktrin vor; sie besteht auf einer glaubwürdigen Abschreckung und lehnt einen atomaren Erstschlag ab.
- 01.09. Vietnam wünscht Indiens aktive Hilfe bei der Entwicklung seiner nuklearen Energiepolitik für die nächsten 15 Jahre. Jaswant Singh schließt die Umwandlung der Kontrolllinie in eine internationale Grenze aus.
- 07.09. Indien lehnt Pakistans Vorschlag für ein Referendum in Kaschmir, ähnlich dem in Osttimor, ab.
- 17.09. Indien und die USA beginnen Konsultationen über Wege zur

- Bekämpfung des Terrorismus. Clinton lehnt die Ernennung eines Spezialbeauftragten für Kaschmir ab.
- 22.09. Indien fordert Pakistan auf, das geplante Überschreiten der Kontrolllinie durch die Jammu & Kashmir Liberation Front (JKLF) am 04.10. zu verhindern.
- 23.09. Indien lehnt Pakistans Vorschlag einer internationalen Rüstungskontrollkonferenz ab.
- 25.09. Griechenland und Jamaika unterstützen Indiens Anspruch auf einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat.
- 29.09. Jaswant Singh and Sartaj Aziz treffen sich beim SAARC-Ministertreffen.
- 05.10. Indien lehnt die Teilnahme an einem Sondertreffen über den CTBT ab.
- 17.10. Jaswant Singh erklärt, es sei zu früh für Gespräche mit Pakistan. Der neue Machthaber General Musharraf kündigt eine militärische Deeskalation an der indisch-pakistanischen Grenze an.
- 19.10. Das Commonwealth schließt Pakistan von der Teilnahme am Commonwealth Heads of Government Meeting (CHOGM) in Durban im November aus.
- 21.10. Die USA sichern zu, ihr Rüstungshilfsprogramm für Pakistan nicht wiederaufzunehmen.
- 25.10. Der US-Energieminister Bill Richardson besucht Indien. Indien und die Vereinigten Emirate unterzeichnen einen Auslieferungsvertrag.
- 06.10. Indien betont, es gebe keine Änderung in der Sri-Lanka-Politik.
- 07.10. Die USA heben die Wirtschaftssanktionen gegen Indien auf.
- 03.11. Die USA kündigen eine Hilfe von zwei Millionen US\$ für die Opfer des Zyklons in Orissa an.
- 04.11. Der für den 26.–28.11. geplante 11. SAARC-Gipfel in Kathmandu wird vertagt.
- 11.11. Vajpayee reist zum Commonwealth Heads of Government Meeting (CHOGM) nach Durban.
- 20.11. Zwischen Indien und China wird ein rotes Telefon eingerichtet.
- 21.11. 15 Piraten, die angeblich das Frachtschiff M.U. Alondra Rainbow geentert haben, werden der Polizei in Mumbai übergeben.
- 22.11. Der indische Grenzschutz entdeckt einen 160 m langen Tunnel nahe dem Stacheldrahtzaun auf der pakistanischen Seite der Grenze.

- 01.12. Indira Gandhi wird in einer BBC-Umfrage zur Frau des Jahrtausends erklärt.
- 04.12. 1.690 indische Soldaten werden der UN-Mission in Sierra Leone zugeteilt.
- 07.12. Musharraf erklärt, ohne eine Lösung in Kaschmir sei Frieden mit Indien nicht möglich. Indien und Russland unterzeichnen ein zehnjähriges Protokoll.
- 15.12. Jaswant Singh trifft zum G-20-Treffen in Berlin ein.
- 16.12. Indien stimmt einer Evaluierung seiner finanziellen Systemstabilität (FSSA) durch den IWF zu.
- 24.12. Ein Airbus der Indian Airlines mit 187 Passagieren wird auf dem Flug von Kathmandu nach Neu Delhi entführt. Nach einer Odyssee landet er in Abu Dhabi, dann in Kandahar.
- 31.12. Nachdem sich die indische Regierung zur Freilassung von drei islamischen Militanten, darunter Maulana Masood Azhar, Führer der pakistanisch unterstützten Harkat ul-Mujahideen, bereit erklärt, werden die nach dem 26.12. verbliebenen 155 Geiseln freigelassen. Indien beschuldigt Pakistan, in die Entführung verwickelt zu sein.

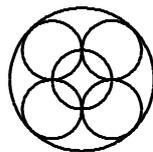
Werner Draguhn (Hrsg.)

Indien 2000

**Politik
Wirtschaft
Gesellschaft**

mit Beiträgen von:

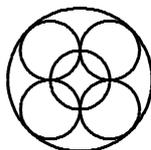
Joachim Betz
Elfriede Bierbrauer
Dirk Bronger
Julia Eckert
Sushila Gosalia
Michael von Hauff
Dagmar Hellmann-Rajanayagam
Clemens Jürgenmeyer
Heinrich Kreft
Citha D. Maaß
Sonja Majumder
Jamal Malik
Dirk Matter
Dietrich Reetz
Jakob Rösel
Hans Christoph Rieger
Dietmar Rothermund
Christian Wagner
Hans-Georg Wieck
Wolfgang-Peter Zingel



INSTITUT FÜR ASIENKUNDE
HAMBURG

Manuskriptbearbeitung: Vera Rathje
Satz und Textgestaltung in L^AT_EX auf Linux: Dörthe Riedel, Wiebke Timpe
Gesamtherstellung: Zeitgemäßer Druck CALLING P.O.D., Hamburg

ISSN 1436-1841
ISBN 3-88910-239-5
Copyright Institut für Asienkunde
Hamburg 2000



VERBUND STIFTUNG
DEUTSCHES ÜBERSEE-INSTITUT

Das Institut für Asienkunde bildet zusammen mit dem Institut für Allgemeine Überseeforschung, dem Institut für Afrika-Kunde, dem Institut für Iberoamerika-Kunde und dem Deutschen Orient-Institut den Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut in Hamburg.

Aufgabe des Instituts für Asienkunde ist die gegenwartsbezogene Beobachtung und wissenschaftliche Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien.

Das Institut für Asienkunde ist bemüht, in seinen Publikationen verschiedene Meinungen zu Wort kommen zu lassen, die jedoch grundsätzlich die Auffassung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die des Instituts darstellen.

Alle Publikationen des Instituts für Asienkunde werden mit Schlagwörtern und Abstracts versehen und in die Literaturlatenbank des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde eingegeben.

Anfragen zur Asien-Literatur richten Sie bitte an die Übersee-Dokumentation (Tel.: (040) 42834 598 - Fax: (040) 42834 512).